MEIN BASEL
Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 28. März 2025 – Nr. 13

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Jubiläumsbuch zum 150-jährigen Bestehen

Die Gemeinde Birsfelden war einst ein Teil von Muttenz – bis es vor rund 150 Jahren eine eigenständige Gemeinde wurde. Diesem Ereignis widmet sich das Buch «Birsfelden: Geschichte und Geschichten». Am Montag wurde das Werk offiziell vorgestellt. **Seite 5**

SG TV Birsfelden tankt Selbstvertrauen

Mit dem 38:32-Heimerfolg gegen den KTV Visp sicherte sich die SG TV Birsfelden den Sieg in ihrer 1.-Liga-Gruppe und tankte zudem weiteres Selbstvertrauen für die nach Ostern beginnenden Aufstiegsspiele zur NLB. **Seite 12**

Eine Zeitreise durch die Linse des Foto Clubs Basel

Das Birsfelder Museum zeigt in Zusammenarbeit mit dem Foto Club Basel eindrucksvolle Fotografien, die die Entwicklung der Gemeinde von früher bis heute zeigen. Interessierte können die Ausstellung noch bis am 20. April besuchen. Foto Birsfelder Museumsarchiv **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop ist Basler.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Birsfelder Museum

Birsfelden im Wandel – eine fotografische Zeitreise

Der Foto Club Basel stellt in der neuen Ausstellung Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Birsfelden gegenüber.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Im Parterre befindet sich die Sammlung «früher-heute». Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Am 21. März eröffnete das Birsfelder Museum die Ausstellung «Birsfelden im Fokus», die einen faszinierenden Blick auf die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde bietet. In enger Zusammenarbeit mit dem Foto Club Basel wurde eine beeindruckende Sammlung von Fotografien zusammengetragen, die sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart von Birsfelden präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, auf eine visuelle Zeitreise zu gehen und die Veränderungen der Gemeinde durch die Linse der Fotografie zu erleben.

Die Ausstellung bietet dabei nicht nur schöne Aufnahmen von Birsfelden, sondern auch einen interessanten Früher-heute-Vergleich. Alte Fotografien – unter anderem aus dem Archiv des Birsfelder Museums – werden modernen Aufnahmen gegenübergestellt, die an denselben Orten aufgenommen wurden. Gemeinderat Florian Schreier zeigte sich bei der Eröffnung begeistert: «Ich finde solche Ausstellungen immer sehr interessant, weil man sieht, was nicht mehr da ist. Ob das nun gut oder schlecht ist, kann jeder für sich selbst entscheiden. Da ja noch einige Bauprojekte bevorstehen, könnte man diese Ausstellung in ein paar Jahren gleich noch einmal machen.»

Früher und heute

Die Ausstellung hat noch bis zum Ostersonntag, dem 20. April, geöffnet. Interessierte können sie mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr besuchen. Besonders beeindruckend sind die Schwarz-Weiss-Bilder im Erdgeschoss des Museums, während im ersten Stock die Fotografien von Birsfelden «im Fokus» zu sehen sind. «Dort finden sich traumhaft schöne Bilder, die von den Fotografinnen und Fotografen vom Foto Club Basel aufgenommen wurden», erklärte Regula Meschberger, Präsidentin des Birsfelder Museums. «Ich möchte an dieser Stelle auch besonders Herrn Bitterli begrüssen. Er ist auf einem der alten Fotos als junger Mann zu sehen und ist heute 102 Jahre alt. Es ist eine besondere Ehre, ihn heute Abend hier bei uns zu haben.»

Der Foto Club Basel, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1960 stetig weiterentwickelt hat, blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Ursprünglich von Postangestellten gegründet, war der Club zu Beginn ein reiner Männerverein, der sich leidenschaftlich der Fotografie im privaten Rahmen widmete. Ein herausragendes Merkmal der frühen Jahre war die eigene Dunkelkammer, in der die Mitglieder ihre Schwarz-Weiss-Fotos eigenhändig vergrössern konnten. Die Begeisterung für die Fotografie führte be-

Heinz Hirt vom Foto Club Basel (links) und Gemeinderat Florian Schreier begrüssten die Gäste.

Gärtnerei Stein. Das Kirchmattschulhaus ist noch nicht aufgestockt und hat noch keine blaue Fassade.

Ecke Kirchstrasse/Gartenstrasse, Blick Richtung Kirchmattschulhaus und Migros.

Fotos Birsfelder Museumsarchiv/ Foto Club Basel

Der «De Bary-Steg» war im 19. Jahrhundert die Verbindung zur De Bary-Seidenbandfabrik im Lehenmatt-Quartier. Zu sehen sind die Häuser an der Muttenzerstrasse. Die Birseckstrasse war damals erst ein unbebauter Feldweg. Heute steht hier die Redingbrücke.

reits früh zu vereinsinternen Wettbewerben, bei denen die Mitglieder ihre Arbeiten ausstellten – oft bewertet von Berufsfotografen.

Im Laufe der Jahre öffnete sich der Verein immer mehr. Nicht nur Frauen, sondern auch Nicht-Postangestellte wurden als Mitglieder aufgenommen. Als sich die Post jedoch vor einigen Jahren als Sponsor zurückzog, entschloss man sich, den Namen zu ändern und so entstand der Foto Club Basel. Heute widmen sich die Mitglieder verschiedenen fotografischen Themen und Techniken und präsentieren regelmässig ihre Arbeiten in Ausstellungen. Heinz Hirt vom Foto Club Basel erzählte: «Wir machen alle paar Jahre eine Fotoausstellung. Da ich selbst aus Birsfelden komme, kam uns die Idee, nachzufragen, ob wir etwas im Birsfelder Museum ausstellen dürften.»

Grosser Andrang

Die Eröffnung der Ausstellung war ein Erfolg. Schon bei der Vernissage war der Andrang gross. Viele Birsfelderinnen und Birsfelder nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Heimat aus einer neuen Perspektive zu betrachten und die Veränderungen im Laufe der Jahre zu entdecken. «Es freut mich sehr, dass heute so viele Birsfelderinnen und Birsfelder dabei sind», betonte Meschberger. Die Räumlichkeiten waren beim anschliessenden Apéro so gefüllt, dass die Gäste darum gebeten wurden, sich auf den beiden Stockwerken zu verteilen.

Zu sehen sind nicht nur Architektur und Hafen, sondern auch lebendige Illustrationen aus den Bereichen Freizeit und Verkehr sowie eindrucksvolle Aufnahmen verlassener Orte.

Zudem passt die Ausstellung zum Jubiläumsjahr der Gemeinde Birsfelden, welche jetzt am 4. April ihren 150. Geburtstag feiern darf. An diesem Tag wurde nämlich entschieden, dass Birsfelden eine eigenständige Gemeinde wird. Die Ausstellung ist somit nicht nur ein historischer Rückblick, sondern auch ein bedeutender Beitrag zur Feier dieses Ereignisses.

Infos und Öffnungszeiten

Die Ausstellung im Birsfelder Museum ist jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Finissage findet am 20. April statt. Die Fotografien im ersten Stock können auch käuflich erworben werden.

Weitere Infos unter www.birsfeldermuseum.ch

Und mit jedem weiteren Anschlag wird die Sache noch rätselhafter, denn der Täter schreibt über jede Leiche die Worte **«Die erste Blüte»**

BEAT WELTE

LI RÖSTIS ZWEITER FALL

DIE ERSTE BLÜTE

reinhardt

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Suche für Stadtvilla

Antike Möbel, Gemälde, Bronzefiguren, Silber, Uhren, Teppiche, Flügel

M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

FIRMA KESSLER
Garantierte Fachkompetenz und seriöser Ankauf

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen, exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen, Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten, asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie, Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate, Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn, Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art, Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

Expertenschätzung vor Ort

Telefon 076 620 47 96

Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

primeo energie

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 127. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 30. April 2025,** 17.30 Uhr in der **uptownHall in Arlesheim, Schorenweg 10.**

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
1.1 Wahl der Stimmenzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 2024
3. Lagebericht, Jahresrechnung und Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024
   Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2024, Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Münchenstein, 25. März 2025
Der Verwaltungsrat

Der Geschäftsbericht 2024 ist unter www.primeo-energie.ch abrufbar.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1
T +41 61 415 41 41 · info@primeo-energie.ch · www.primeo-energie.ch

Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.
sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»
Fastenaktion
HEKS Brot für alle.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS Nachhilfe-Institut

jetz! Youth Technology Lab
Informatik- und Elektronik-Kurse für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in Muttenz
Jetzt anmelden: www.jetz.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Zu vermieten in **Binningen**
3½-Zimmer-Wohnung
ca. 90 m², Balkon 11 m²,
Garten Fr. 1950.– / +NK 250.–
Besichtigung nach Vereinbarung
Telefon 079 322 13 38

BARES FÜR RARES
Ihr Experte für Kunst & Antik, Schmuck & Uhren, Münzen & Briefmarken

Kaufe Pelze, Abendgarderobe, Trachten, Krokotaschen, Teppiche, Antiquitäten, Ölgemälde, hochwertige Uhren, Diamant- und Goldschmuck z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Schmuck, Uhren u.v.m. zu Tageshöchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen zum Sammlerwert, Edelmetalle, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Nähmaschinen, Briefmarken, Kaffeerahmdeckel, Plaketten und Pins, Porzellan, Kameras und Objektive, Ferngläser, LPs, Musikanlagen, Instrumente, Kristall, Bücher, Möbel, Golfausrüstung.

Gerne alles aus Nachlässen!
Auch sonntags erreichbar!
Firma Freiwald: 076 717 42 97
Hochbergerstrasse 104, 4057 Basel

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Jubiläum

Die Gemeinde Birsfelden in Bildern und Erzählungen

Das Jubiläumsbuch «Birsfelden: Geschichte und Geschichten» wird am 5. April offiziell veröffentlicht.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Birsfelden gehörte früher zu Muttenz und wurde erst vor rund 150 Jahren eine eigenständige Gemeinde. Diesem Ereignis widmet sich das neu erschienene Buch «Birsfelden: Geschichte und Geschichten», das am Montag im Rahmen einer Medienkonferenz im Birsfelder Museum vorgestellt wurde. Die Autoren Franz Büchler und Andrea Scalone-Dönz haben in fleissiger Recherchearbeit die Vergangenheit des Ortes dokumentiert und in eine reich bebilderte Chronik verwandelt.

Mit seinen 280 Seiten und rund 400 Abbildungen bietet das Werk einen einzigartigen Einblick in die Geschichte Birsfeldens. «Birsfelden hat eine kurze, aber spannende Geschichte», erklärte Co-Autor Franz Büchler. Viele Ereignisse sind noch in lebendiger Erinnerung oder wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Das Buch erzählt die Geschichte der Gemeinde sowohl in sachlichen Chroniken als auch in lebendigen Erzählungen.

Es beginnt in der Urzeit, als Mammuts das Birsfeld durchstreiften, und führt den Leser bis in die Gegenwart. Jede Epoche wird durch Karten, eine Übersicht der wichtigsten Ereignisse und ausgewählte Anekdoten illustriert. Besonders spannend ist die visuelle Entwicklung Birsfeldens: «Anhand der Karten kann man sehr anschaulich sehen, wie sich Birsfelden seit 1800 verändert hat», so Büchler.

Franz Büchler (im Bild) hat das Jubiläumsbuch zusammen mit Andrea Scalone-Dönz geschrieben. Foto Stephanie Vetter-Beljean

Doch die Arbeit am Buch war nicht ganz ohne. Gemäss dem Co-Autor war es gar nicht so einfach, eine Auswahl zu treffen. «Falls jemand fragt, warum etwas fehlt: Es hatte einfach kein Platz mehr», lachte Büchler. Dennoch: Die getroffene Auswahl präsentiert die Höhepunkte der Gemeindeentwicklung auf eindrucksvolle Weise. Ursprünglich als Sammlung für Schulmaterialien gedacht, wuchs das Projekt stetig. «Eigentlich wollten wir nur 70 Seiten für die Birsfelder Schulen zusammenstellen», erzählte Büchler. «Ich habe mit drei Lehrpersonen das Thema Birsfelden vorbereitet und festgestellt, dass nur eine Menge alter Arbeitsblätter vorhanden war. Ich fand dann, dass es eigentlich toll wäre, wenn es für die Schulen etwas gäbe, wo man nicht lange suchen muss.» Doch mit der Zeit wurde daraus ein Fundus, der immer weiterwuchs – bis zu den heutigen 280 Seiten. So entwickelte sich das sogenannte «Birsfelder-Päckli» zu einem vollwertigen Buch, das nun als wertvolle Dokumentation dient.

Auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann zeigte sich begeistert: «Der Umfang des Buches ist beeindruckend. Viele wissen gar nicht, dass Birsfelden einst zu Muttenz gehörte. Mit dem Jubiläum hoffen wir, dieses Bewusstsein zu stärken. Unsere Gemeinde hat in den letzten 150 Jahren eine eigene Identität entwickelt, die uns auszeichnet.» Besonders die Zuzüge in den 50er- und 60er-Jahren hätten Birsfelden geprägt und zu der vielfältigen Gemeinde gemacht, die man heute kennt. Dazu gehört auch das Sternenfeld-Quartier, das einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung Birsfeldens leistete.

Das Buch ist in einer Auflage von 800 Exemplaren erhältlich. Es verspricht eine spannende Zeitreise für alle, die sich für die Geschichte Birsfeldens interessieren – und für jene, die die zahlreichen erzählten Anekdoten mit eigenen Erinnerungen verknüpfen möchten.

Verkaufsstart

Das Buch wird offiziell zum Birsfelder Banntag am 5. April veröffentlicht. Es kann dort vor Ort sowie in der Buchhandlung Bider & Tanner zum Preis von 38 Franken erworben werden. Eine Vorbestellung ist bereits jetzt möglich. Das Buch erscheint im Verlag Birsfelder Händedruck und umfasst 280 Seiten mit rund 400 Abbildungen.

Das Musikkorps marschiert 1975 musizierend die Hauptstrasse hinauf.

Der Männerchor Birsfelden 1892. Fotos Birsfelder Museumsarchiv

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440

Dovida™
Mein Leben, mein Weg

Promotion

Öffentliche Führung: Onkologie in der Klinik Arlesheim

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr.

Die nächste Führung findet am 2. April von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Öffentliche Führung Onkologie

Mittwoch, 2. April 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman, Klinik Arlesheim
Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr …

Referentin:
Bettina Böhringer-Hintze
Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie (BRA)

Klinik Arlesheim
… weil Gesundheit mehr bedeutet.

waser

Wir verwerten nicht nur, wir liefern auch: Humus, Rasenerde, Kies, Sand und Kalksteine.

0800 13 14 14
waserag.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

Fussball-EM

Knapp 100 Tage bis zum Kick-off

Letizia Elia, Direktorin Basel Tourismus, Sabine Horvath, Projektleiterin Euro in Basel, Nationaltrainerin Pia Sundhage, Maskottchen Maddli, die beiden Basler Regierungsratsmitglieder Mustafa Atici und Stephanie Eymann und Turnierdirektorin Doris Keller (von links) am Montag in der Messe Basel. Foto Andrea Schäfer

In rund drei Monaten wird die Frauenfussball-Euro in Basel angepfiffen.

Am Montagabend luden die Organisatoren der Gastgeberstadt Basel in die Messe Basel ein zum Start des 100-Tage-Countdowns bis zum Beginn der Uefa Women's Euro. Der grösste Frauensportanlass in Europa umfasst 16 teilnehmende Nationen und 31 Partien in insgesamt acht Austragungsorten. Am 2. Juli wird das Fussballturnier mit dem Spiel Schweiz gegen Norwegen im St. Jakob-Park eröffnet. Gleichenorts findet am 27. Juli der Final statt. Dazwischen stehen in Basel zwei Spiele der Gruppenphase (8. Juli Deutschland vs. Dänemark und 13. Juli Niederlande vs. Frankreich) sowie ein Viertelfinal (19. Juli) auf dem Programm. Basel rechnet damit, dass die fünf Spiele ausverkauft sein werden und erwartet rund 500'000 Besuchende in den Fanzonen auf dem Barfüsser- und auf dem Messeplatz.

Von Turnierdirektorin Doris Keller erfuhren die Anwesenden, dass aktuell bereits 500'000 Tickets (von insgesamt rund 700'000) verkauft wurden. «Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir gerne eine ausverkaufte Fraueneuropameisterschaft haben möchten. Anfangs haben uns viele Leute belächelt, aber ich glaube, langsam wird es etwas konkreter – wir hoffen weiterhin, dass wir das Ziel erreichen werden.»

Die Turnierdirektorin stellte in Aussicht, dass wohl nochmals (wenige) Tickets fürs Eröffnungsspiel in den Verkauf kommen werden. Sie betonte aber, dass die grossen Spiele, inklusive jene der Schweiz «heiss» begehrt seien, und die grossen Kontingente bereits alle vergeben wurden.

Keller hielt auf Frage von Moderatorin Seraina Degen fest, dass keines der 16 Nationalteams sein Basecamp in der Region haben wird . «Wir haben den Teams einen Katalog zur Verfügung gestellt mit rund 40 Hotels, aber sie durften dann selber wählen, wo sie wohnen möchten», so Keller. «Dabei hat sich leider kein Team für Basel entschieden.»

Bezüglich freiwilliger Helferinnen und Helfer sagte Keller, dass sich Interessierte weiterhin bewerben können. Die Organisatoren würden sich besonders über Volunteers freuen, die sich in den Austragungsstädten gut auskennen. «Es ist wichtig, dass es lokale Leute sind – sie können Basel besser verkaufen.»

Zuversichtliche Trainerin

Als besonderer Gast war Pia Sundhage, die Trainerin der Schweizer Fraunennati, anwesend. Die Schwedin wurde als Spielerin 1984 Europameisterin, war vierfache schwedische Meisterin und holte als Trainerin der USA zwei Olympiatitel. Seit gut einem Jahr leitet sie das Schweizer Team. Nach ihrem Ziel für diesen Sommer gefragt, hielt sie fest: «Das Ziel ist, das nächste Spiel zu gewinnen, das Beste zu geben und den Moment zu geniessen», so Sundhage. In der Gruppe der Schweizerinnen mit Norwegen, Island und Finnland sei jedes der Teams fähig, weiterzukommen – die Unterstützung des Heimpublikums könne dabei den Ausschlag geben, dass es für die Schweiz klappt.

Konzerte und Badespass

Sabine Horvath, Gesamtprojektleiterin der Euro in Basel, verriet weitere Details zum Begleitprogramm in der Stadt. Auf der Fan-Plaza auf dem Barfi werden nicht nur die Spiele live übertragen, es gibt unter anderem auch sieben Konzertabende mit elf Acts. Darunter seien etwa die Basler Singer-Songwriterin Bettina Schelker, die R'n'B- und Soul-Sängerin Nnavy aus der Romandie und das Zürcher Duo Steiner & Madlaina Pollina. Im Historischen Museum in der Barfüsserkirche wird während des Turniers die Sonderausstellung «Dream of Trophies» mit Pokalen von Fussballturnieren gezeigt.

Auf dem Messeplatz stehen Spiel- und Sportaktivitäten im Mittelpunkt. Dazu gibt es laut Horvath einen Ball-Parcours, eine zehn Meter hohe Rutsche, einen Wasserpark mit begehbaren Bällen und einen Soccer Court. Letizia Elia, Direktorin von Basel Tourismus, ergänzte, dass an den Basler Spieltagen jeweils begleitete Rheinschwimmen stattfinden. Zudem gäbe es kostenlose Stadtführungen für Inhaberinnen und Inhaber von Matchtickets. *Andrea Schäfer*

Kolumne

Tradition? Brauchtum? Ritual?

Drei Begriffe, die unser soziales Leben beeinflussen. Doch was bedeuten sie, worin liegen die Unterschiede?

«Tradition ist etwas, das durch Autorität kulturelle Geltung erzeugt, kulturelle Orientierung stiftet, gesellschaftliche Macht und Bindekraft entfaltet und umgekehrt durch Faktoren kultureller Geltung generiert und modifiziert wird. Das heisst, am Anfang steht eine Idee, die mit etwas Mut umgesetzt wird. Man legt dadurch den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung.» Soweit die Fachliteratur. Doch eine zeitliche Voraussetzung für eine Tradition lässt sich nicht finden. Aber, und das ist für uns wichtig, mit Birsfeldens Literarischer Vorweihnacht haben wir den Grundstein für eine Tradition gelegt.

Von Alex Gasser

Was ist denn der Unterschied zwischen Tradition und Brauchtum? Bräuche gehören für die meisten Menschen zum Alltagsleben dazu. Sie spiegeln die gesellschaftlichen Wünsche und Probleme wider und knüpfen sich vielfach an bestimmte Orte oder Daten. Auch Traditionen geben Überzeugungen, Werte oder Handlungsmuster an andere Menschen weiter, aus denen mit den Jahrzehnten sich ein Brauch festigen kann. So zum Beispiel die Basler Fasnacht.

Ein Ritual ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt. Sie wird häufig von bestimmten Wortformeln und festgelegten Gesten begleitet und kann religiöser oder weltlicher Art sein. Wenn ich morgens aufstehe und als Erstes mich rasiere, dann dusche und erst dann z'Morge esse, dann folge ich seit Jahrzehnten einem Ritual. Die Männer möchten sich mal darauf achten, an welcher Gesichtsseite sie mit dem Rasieren beginnen und wo sie aufhören. Sie werden staunen!

Eines haben diese Begriffe jedoch gemeinsam: Sie sind das Salz in unserer Gemeinschaft!

reinhardt

GHOSTING, SWIPES UND HERZKLOPFEN

© Ruben Ung

Signierstunde mit
Dan Shambicco

WANN

29.03.2025, ab 14 Uhr

WO

Im Orell Füssli, Freie Strasse 17,
4001 Basel

Dan Shambicco beleuchtet unterhaltsam Dating-Mythen und zeigt, wie ein neues Mindset zu mehr Liebesglück führt –
eine Mischung aus Flirtlexikon und spannenden Essays.

Dan Shambicco
Liebe ist so ein Ding
Der ganz normale Wahnsinn
des Datinglebens
184 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2765-7
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Parteien

Infoanlass «Raus aus dem Stau!»

Zwei von drei Birsfeldern und Birsfelderinnen haben den Bau des Rheintunnels vor vier Monaten abgelehnt. Den täglichen Stau allerdings wollen wir nicht. Mobil sein möchten wir trotzdem. All diese Widersprüche müssen nicht Widersprüche bleiben. Über Ideen, wie wir uns künftig effizient und ökologisch von einem Ort zum anderen bewegen, referieren am kommenden Montag, 31. März, um 19 Uhr zwei ausgewiesene und schweizweit bekannte Verkehrsexpertinnen in der Aula des Rheinparkschulhauses. Die SP Birsfelden hat die ehemalige Berner Nationalrätin und Autorin des Buchs «Velowende», Ursula Wyss, und die Grüne Baselbieter Nationalrätin Florence Brenzikofer eingeladen, aus ihrem profunden Wissen und aus ihren jahrelangen Erfahrungen in Verkehrsfragen zu berichten und Ideen über den künftigen Verkehr mit dem Publikum zu diskutieren.

Wenn es uns gelingt, möglichst bald attraktive Alternativen für einen Grossteil der regionalen Berufs-, Freizeit- und sonstigen Pendler zu entwickeln, geht der Stau zurück, auch ohne Rheintunnel. Es müssen nicht alle aufs Velo oder E-Bike umsteigen, es kann nicht in jeden Winkel eine Tram- oder Buslinie gelegt werden. Es braucht weitere Ideen von Car-Sharing über Road-Pricing zu Mitfahr-Apps – das Spektrum ist weit offen. Mit dem Anlass «Raus aus dem Stau» bietet die SP Birsfelden den beiden Verkehrsexpertinnen Ursula Wyss und Florence Brenzikofer ein Forum für innovative Ideen. Aber auch die Bevölkerung laden wir ein, ihre Vorschläge für ein zeitnahes Ende des Verkehrschaos' einzubringen. Schritt für Schritt sollen sie in den nächsten Jahren nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Urs Buess, SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Fasnachtscomité

Vielen herzlichen Dank!

Das Fasnachtscomité Birsfelden möchte sich bei den folgenden Verkaufsstellen ganz herzlich für die Unterstützung beim Verkauf der Birsfelder Fasnachts-Blaggedden bedanken: Bäckerei Bangerter, Hardapotheke Birsfelden, Top-Pharm Birs Apotheke, Restaurant Blume, Drogerie Schwimbersky, Café/Bar Rebstock.

Ebenso ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfer der Gemeinde Birsfelden und folgenden Sponsoren für die grossartige Unterstützung der Fasnacht 2025. Sponsoren: Salathe Getränke, Café/Bar Rebstock, Pizzeria Casablanca, Restaurant Schmiede, Restaurant Blume, Kilian Wattenhofer, Waser Mulden. Gemeinde Birsfelden: Stefan Kleinbub.

Evelyn Probst
für das Fasnachtscomité Birsfelden

Am 8. März fand die Blätzbumser Fasnacht statt und zog viele Besucherinnen und Besucher aus der Region an. Foto Archiv BA

Tatort: Strasse

Bitte Rücksicht auf die wandernden Amphibien, wie zum Beispiel den Grasfrosch (siehe Bild), Erdkröten, Berg- und Teichmolche sowie viele weitere Arten, nehmen. Diese Tiere sind momentan auf dem Weg zu ihren Laichplätzen und benötigen unsere Unterstützung. Die Amphibienwanderung dauert in der Regel noch bis Mitte April an. Die Tiere überqueren also häufiger Wege oder Strassen. Jede vorsichtige Handlung hilft, die Tiere sicher ans Ziel zu bringen und die Artenvielfalt zu bewahren.

Foto/ Text Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Flohmarkt

Kinderkleider und Spielsachen

Am Sonntag, dem 6. April, organisiert der Verein Fabezja einen Flohmarkt für Kinderartikel. Von 14 bis 17 Uhr werden Kinderkleider, Spielsachen und weitere Artikel für Babys und Kinder auf dem Aussenplatz zum Verkauf angeboten. Mehr Informationen zu Standgebühr und Verkaufsbedingungen sind über event@fabezja.ch erhältlich. Über dieselbe Adresse ist auch die Anmeldung möglich. Das Team des Fabezja freut sich, wenn viele Besucher und Besucherinnen auf dem Sonntagsspaziergang vorbeikommen, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Vormerken darf man sich auch den Freitag, 16. Mai. Dann wird am späteren Nachmittag wieder das Purzelbaumfest starten und Jung und Alt dürfen sich an verschiedenen Posten ausprobieren. Im Fabezja ist immer etwas los. Man kann sich selbst bei einem Besuch überzeugen oder in einem der offenen Treffs vorbeischauen, die am Stausee 13 stattfinden. Alle sind herzlich willkommen!

Isabelle Hänger, Fabezja

Energiekolumne

Eine Gas- oder Ölheizung ist noch bis Ende Jahr möglich!

Von Cornelia und Martin Omlin

Ab dem 1. Januar 2026 ist Schluss mit dem 1:1-Ersatz von Gas-/Ölheizungen. Sie können dann noch zwischen einer Holzheizung, einem Wärmepumpensystem oder vielleicht dem Anschluss an die Fernwärme wählen. Holzheizungen sind sehr unterhaltsintensiv und benötigen für die Lagerung viel mehr Platz. Das Fernwärmenetz ist im Kanton Baselland noch sehr begrenzt verfügbar und für kleinere Häuser sehr teuer.

Der Anschluss an ein Fernwärmesystem ist für grössere Liegenschaften mit mehr als 70 kW Leistung eine sinnvolle Lösung. Je grösser das Haus, desto tiefer sind im Verhältnis die Grundgebühren je Partei. Für kleinere Häuser ist Fernwärme aus finanzieller Sicht nicht die beste Lösung. Hier ist der Einsatz einer Wärmepumpe meistens besser. Geforderte Grenzabstände und mögliche Lärm-/Schalladditionen können bei sehr dichten EFH-Siedlungen trotzdem gegen eine Wärmepumpe sprechen.

Sobald eine grösserer Wärmeleistung notwendig ist, werden mehrere Wärmepumpen notwendig. Solche Kaskadensysteme sind in der Anschaffung teurer und man muss den Standort mit Sorgfalt auswählen, damit die Aussengeräte sehr leise sind und die Schallwerte eingehalten werden.

Was viele nicht wissen:

Bei der Umstellung auf ein Wärmepumpensystem kann die «freiwillige» Mehrinvestition mit einer Mietzinserhöhung von 5 bis 7% weiterverrechnet werden. Unter dem Strich entspricht dies in etwa den eingesparten Energiekosten. Eine Win-Win-Situation für beide Parteien.

Sie sehen, es gibt bei Heizungsersatz viele Faktoren zu berücksichtigen. Wir unterstützen Sie gerne.

Omlin Systems AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
info@omlin.com
061 378 85 00

OMLINSYSTEMS

BASELDYTSCHI BIHNI 132. Saison neigt sich dem Ende zu

Preisgekrönte Unterhaltung mit Wortwitz

Nach der obligaten Fasnachtspause folgt ab Ende März der letzte Saisonteil der Baseldytsche Bihni mit ihrer Eigenproduktion «Wie wärs mit Tee» – zugegebenermassen ein Titel, der sich erst erschliesst, wenn man das Stück sieht. Es geht darin um den nicht mehr ganz so taufrischen Filmstar Ruedi Ammann (gespielt von Michael Hug), der in einem auch nicht mehr ganz so angesagten Basler Traditions-Hotel einen Film drehen und damit seine Karriere wieder in Schwung bringen soll. Die resolute Hoteldirektorin (Daniela Dahinden) ist bereit, alles dafür zu tun, dass der Film ein Erfolg und ihr Hotel positiv in den Schlagzeilen ist, doch eine schwärmerische Verehrerin ihres Schauspieler-Idols (Stephanie Stadler), Ammanns liebestolle Filmpartnerin (Karin Kolb), die pflichtbewusste Assistentin (Iris Heuss), der ebenso schwer verliebte wie begriffsstutzige Hotelpage (Philipp Borghesi), ein mysteriöser Möchtegern-Russe aus Bettingen (Marc Gianola) und eine charmante Journalistin (Sabine Mack) sorgen für allerlei Verwirrungen, Missverständnisse und überraschende Wendungen. Das ist

Das aktuelle Ensemble, hinten von links Michael Hug, Karin Kolb, Marc Gianola, Danila Dahinden und Iris Heuss; vorne Sabine Mack, Philipp Borghesi und Stephanie Stadler.
Fotos Mimmo Muscio

Star-Schauspieler Ruedi Amann (Michael Hug) versucht «seinen» Hotelpagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) aufzumuntern.

toll gespielt, lustig, lebt von Wortwitz und Zweideutigkeiten, die Charaktere wandeln sich, es ist nicht immer alles so, wie es scheint, und die Spannung hält bis zum Schluss.

Das Stück von Enrico Maurer, gekonnt in Szene gesetzt von Regisseur Tom Müller, geht im Kellertheater im Lohnhof über die Bühne und ist noch bis zur Dernière am Samstag, 17. Mai, um 20.15 Uhr, zu erleben. Gespielt wird ab dem 27. März wieder in der Regel von Donnerstag bis Samstag um 20.15 Uhr und zweimal sonntags um 16.15 Uhr (der Spielplan findet sich auf der Hompage unter www.baseldytschibihni.ch). Eine Platzreservation wird empfohlen, feste Eintrittspreise gibt es nicht, doch wie immer sind die Theatergäste gebeten, am Vorstellungsabend einen angemessenen Beitrag in die bereitgestellten Kässeli einzuwerfen.

Das lohnt sich bestimmt, denn nicht umsonst ist die Baseldytschi Bihni kurz vor Beginn der laufenden Saison Anfang November 2024 mit dem 53. Prix schappo ausgezeichnet worden, weil sie den Basler Dialekt pflege und die Kleintheater-Kunst hochleben lasse, wie eine Expertenkommission befand. Dem gibt es nichts hinzuzufügen. Hereinspaziert und viel Spass!

Rolf Spriessler

Top 5 Romane

1. **Joël Dicker**
   Ein ungezähmtes Tier
   Roman | Piper Verlag
2. **Chimamanda Ngozi Adichie**
   Dream Count
   Roman | Fischer Verlag
3. **Christian Kracht**
   Air
   Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
4. **Sophie Hunger**
   Walzer für Niemand
   Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
5. **Lucy Fricke**
   Das Fest
   Roman | Claassen Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Anne Applebaum**
   Die Achse der Autokraten
   Politik | Siedler Verlag
2. **Basler Zeitung**
   Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
   Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
3. **Milena Moser**
   Schreiben – Eine Ermutigung
   Ratgeber | Kein & Aber Verlag
4. **Heinrich Haller**
   Der Wolf – Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur
   Fotografie | Haupt Verlag
5. **Volker Reinhardt**
   Esprit und Leidenschaft – Kulturgeschichte Frankreichs
   Geschichte | Verlag C.H. Beck

Top 5 Musik-CDs

1. **Lady Gaga**
   Mayhem
   Pop | Interscope
2. **The Weeknd**
   Hurry Up Tomorrow
   Pop | Republic
3. **Alice Sara Ott**
   John Field: Complete Nocturnes
   Klassik | DG
4. **Khatia Buniatishvili**
   Mozart Piano Concertos Nos. 20 & 23
   Klassik | Sony Classical
5. **Jon Batiste**
   Beethoven Blues
   Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

1. **Lady Gaga**
   Mayhem
   Pop | Interscope | 2 LPs
2. **The Weeknd**
   Hurry Up Tomorrow
   Pop | Republic
3. **Taylor Swift**
   The Tortured Poets Department: The Anthology
   Pop | Republic | 4 LPs
4. **Patent Ochsner**
   Tag & Nacht
   Pop | Universal | 2 LPs
5. **Philipp Fankhauser**
   Ain't That Something
   Jazz | Funk House Blues Productions | 2 LPs

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Reformierte Kirche

Stummfilm und Orgelimprovisation

Herzliche Einladung zum nächsten Stummfilm mit Orgelimprovisation am Sonntag, 30. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche. «Entfesselte Elemente» (USA 1926) ist ein Western und eine Liebesgeschichte, die in der Kalifornischen Wüste spielt. Durch grossangelegte Bewässerung soll das Ödland urbar gemacht werden, was aber mit grossen Risiken verbunden ist. Nach einer historischen Begebenheit – eine Mahnung zu unserem Umgang mit der Natur. Die Spieldauer beträgt 85 Minuten, der Eintritt ist frei. *Uwe Schamburek, Organist*

Foto zVg

Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 30. März, 10 Uhr findet in der reformierten Kirche Birsfelden «Hunger frisst Zukunft» statt. Dies ist das Thema der diesjährigen Fastenaktion, welches wir im ökumenischen Gottesdienst aufgreifen. Hunger könnte vermieden werden, denn produziert wird genug. Trotzdem bleibt der Zugang zu gesunder Nahrung vielen Menschen verwehrt. Indem wir die Ursachen von Hunger bekämpfen, ehrfürchtig mit Ressourcen umgehen und nachhaltige Lösungen fördern, ermöglichen wir eine gesunde und schöpferische Zukunft für alle. Jeder kann mithelfen – für ein gutes Leben aller Menschen, eine Welt ohne Hunger! Parallel ist Kinderhüeti und Kinderkirche (ab 9.45 Uhr) im reformierten Kirchgemeindehaus. Es laden ein: Evangelisch-reformierte Kirche, Evangelisch-methodistische Kirche, Freie evangelische Gemeinde Birsfelden, Katholische Pfarrei Bruder Klaus.

Patrick Graf
für den ökumenischen Gottesdienst

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Fr, 28. März, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 30. März (Sommerzeit),
9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger,
Kollekte: ökumenische Kampagne.
19 h: Stummfilmkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Fr, 4. April, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 5. April, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.
19 h: Gospelkonzert in der reformierten Kirche.

So, 6. April, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger mit dem Gospelchor, Kollekte: Santa Teresa Schulprojekt in Nicaragua.
Anschliessend Gemeindesonntag im KGH.

So, 6. April, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 3. April, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.
www.ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 28. März, 19.30 h: Irish Night im Fridolinsheim. Ein Irischer Abend mit allem, was dazu gehört. Herzliche Einladung.

So, 30. März, *4. Fastensonntag,*
9 h: Santa Messa.
10 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der reformierten Kirche.

Mo, 31. März, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 1. April, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 2. April, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 30. März, 10 h: ökumenischer-Gottesdienst in der Ref. Kirche (M.Gertsch)Umstellung Sommerzeit.

Di, 1. April, 19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 2. April, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 3. April, Wandergruppe – Details folgen.

Sa, 5. April, 14–17.30 h: JS Basilisk: König Ottokars Zepter, Allschwiler-Weiher.

So, 6. April, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda, Predigt DV Stefan Zolliker, im Anschluss Bezirksversammlung.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 30. März, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Do, 3. April, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 6. April, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete).
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Wort zum Sonntag

Das 1. Quartal

28. März – befragt man Wikipedia zum heutigen Datum, erscheint als Erstes der Hinweis: «Der 87. Tag des gregorianischen Kalenders, somit verbleiben 278 Tage bis zum Jahresende.» Es liest sich fast wie eine Mahnung: Der Countdown läuft, 3 Monate gehören bereits wieder der Vergangenheit an, 278 Tage bleiben, um dieses Jahr zu durchleben. Das erste Quartal des Jahres ist also vergangen. Pro Quartal ver-

Von Sibylle Baltisberger*

öffentlichen Aktienunternehmen ihre Zahlen und informieren Anteilseigner über die Geschäftsentwicklung und legen somit Rechenschaft über das in den vergangenen Monaten Erreichte ab. Menschliches Leben lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken, aber auch dieses verläuft nicht gradlinig, sondern zeichnet sich aus durch Höhen und Tiefen, durch geruhsame und hektische Zeiten – das Leben in seiner ganzen Spannweite eben. Sich wenigstens einmal im Quartal einen Rück- und Ausblick zu gönnen, kann guttun: An welchem Punkt im Leben stehe ich? Wie bin ich unterwegs? Stimmt meine Richtung noch? Wie geht es mir in dem, was ich tue? Wie geht es den Menschen in meinem Umfeld? Wofür will ich mir bewusst mehr Zeit nehmen und worauf in der nächsten Zeit verzichten? Im Kirchenjahr bietet die Passionszeit, die darauf angelegt ist, sich anlässlich von Sterben, Tod und Auferstehung Jesu Gedanken über Leid, Vergänglichkeit und die Möglichkeit neuen Lebens zu machen, eine gute Gelegenheit, auf die vergangenen 87 Tage zurückzublicken, Wesentliches zu erkennen, die Ausrichtung zu überprüfen und den weiteren Weg durch das Jahr unter die Füsse zu nehmen. Es verbleiben 278 Tage im 2025. Kein einziger davon ist eine Selbstverständlichkeit.

**Pfarrerin, reformierte Kirche*

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Handball 1. Liga

Dank solider Teamleistung den Gruppensieg gesichert

Die SG TV Birsfelden bezwingt zu Hause den KTV Visp mit 38:32 (19:14) und tankt Selbstvertrauen für die Playoffs.

Von Raphael Galvagno*

Starke Quote: TVB-Routinier Raphael Galvagno traf bei sechs Versuchen fünfmal. Fotos Christop Wesp

Mit einem Sieg gegen die Walliser am letzten Samstagnachmittag hätte die SG TV Birsfelden den ersten Platz in der Tabelle vor der letzten Runde sichern können. Für die Visper war das Spiel von grosser Bedeutung, da sie dringend Punkte im Kampf gegen den Abstieg benötigten und für ihren temporeichen und starken Offensivhandball bekannt sind.

Die Birsfelder gingen nach einer spielfreien Runde aufgrund der Absage des vorherigen Gegners etwas verhalten ins Spiel. In der Startphase zeigten sich einige Abläufe als nicht optimal, was zu Ballverlusten führte und den Gästen einige Gegenstösse ermöglichte. Diese wurden jedoch durch den stark aufspielenden Torhüter Nicolas Gamper reihenweise pariert, sodass die Baselbieter trotz anfänglicher Schwierigkeiten im Spiel blieben.

Treffsicherer Wenk

Bis zur 20. Minute mussten die Hafenstädter warten, um sich erstmals etwas abzusetzen. Lucas Wenk zeigte sich dabei äusserst treffsicher und erzielte insgesamt neun Tore aus zehn Versuchen, darunter fünf souverän verwandelte Siebenmeter, die entscheidend zum Erfolg beitrugen. Im Verteidigungszentrum hatten Raphael Galvagno, Martin Slaninka und Elia Steffen zwar Mühe, den Einfluss des gegnerischen Kreisläufers einzudämmen, konnten jedoch auch einige Ballgewinne erzielen und ins Tempospiel übergehen. So erarbeiteten sich die Birsfelder bis zur Pause ein komfortables Polster von 19:14.

Nach dem Seitenwechsel agierten die Einheimischen im Angriff zunächst zu statisch, was dazu führte, dass einige Würfe nicht den Weg ins Tor fanden. Die Gäste nutzten diese Phase aus und verkürzten auf zwei Tore. Doch die Birsfelder rappelten sich wieder auf: Steffen sorgte mit einem kraftvollen Sprungwurf zum 23:20 für Entlastung und stabilisierte das Spielgeschehen.

Riesige Freude

In der Folge kontrollierten die Hafenstädter den Verlauf besser und liessen sich nicht mehr aus dem Konzept bringen. Mit einer soliden Teamleistung brachten sie den 38:32-Sieg schliesslich souverän ins Trockene.

Die Freude über den ersten Tabellenplatz war riesig und mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde haben die Birsfelder ihr erstes Saisonziel erreicht. Nun gilt es, morgen Samstag, 29. März, die letzte Spielrunde auswärts gegen Lausanne-Ville/Cugy (16 Uhr, Bergières) ebenso souverän anzugehen, bevor die Vorbereitung für die Playoffspiele beginnt. Die Hafenstädter haben bewiesen, dass sie sowohl defensiv als auch offensiv stark aufgestellt und bereit für die Herausforderungen sind, die noch vor ihnen liegen. **für die SG TV Birsfelden*

Birsfeldens gewohnter Rückhalt: Goalie Nicolas Gamper hielt zwei Visper Penaltys, unter anderem diesen von Lionel Karlen.

Telegramm

SG TV Birsfelden – KTV Visp 38:32 (19:14)

Sporthalle. – 85. Zuschauer. – SR Kretzschmar, Schädeli. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Visp.

Birsfelden: Gamper, Gomez; Attenhofer (3), Bürki (2), Galvagno (5), Gassmann (4), Riebel (1), Romero, Ruhotina (4/2), Schärer (3), Slaninka (3), Steffen (4), Wenk (9/5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Sohrmann (beide verletzt), Cortico, Hagmann, Miesch und Werthmüller (alle abwesend). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:2.

Fussball 3. Liga

Zwei Hackentore sichern die Leaderposition

Der FC Birsfelden siegt beim FC Black Stars II mit 2:1 (2:1) und präsentiert einen neuen Sportchef.

Von Alan Heckel

Viele Chancen hatte der mit zwei Spielern aus der ersten Mannschaft verstärkte FC Black Stars II nicht, doch eine davon bot sich ausgerechnet in der Nachspielzeit. Und hätte Kushtrim Juasaj im Birsfelder Tor nicht mit einer tollen Parade das 2:2 verhindert, hätte sein Team zwei Punkte und die Tabellenführung verloren.

«Das war knapp», sagte Branko Baković und atmete tief durch. Der Trainer des FC Birsfelden fand aber auch, dass sein Team zu diesem Zeitpunkt «zwei, drei Tore mehr» geschossen haben sollte. «Insgesamt sind es aber verdiente drei Punkte.»

Drei Neue von Beginn an

Die Hafenstädter kontrollierten das Spiel von Beginn an und hatten nach drei Minuten ihre erste grosse Chance. Leandro Schüttel konnte allein auf Konstantin Pando zulaufen, scheiterte aber am Goalie. Besser machten es sieben Zeigerumdrehungen später die Basler, die einen Fehler im Zentrum der Gäste ausnutzten und durch Artion Kurtolli mit 1:0 in Führung gingen.

Bei den Gästen mit Schüttel, Victor Georges und Christian Coca im Vergleich zur Vorwoche drei Neue in der Startelf (Marc Dinkel, Mirco Melitta und Semih Ocakli waren kurzfristig verletzt ausgefallen). «Sie haben ihre Chance gekriegt und gut gespielt», so Baković. Für die Birsfelder Tore war allerdings Leandro Ferreira besorgt. Der Stürmer befindet sich in toller Frühform und erzielte beide Treffer mit der Hacke (!) – einmal mit rechts und einmal mit links.

Zu kompliziert gespielt

In der 36. Minute brachte Yannick Netala einen Corner zur Mitte, wo Gyorgi Markov den Ball auf den zweiten Pfosten zu Ferreira verlängerte. Kurz vor der Pause dann der schönste Angriff der Partie: Über 17 Stationen spielten sich die Gäste von hinten nach vorne, ohne dass ein Black-Stars-Akteur den Ball berührte. Für die Vollendung sorgte Ferreira.

Weil die Hafenstädter nach dem Seitenwechsel keine ihrer Chancen nutzten (Baković: «Wir haben zu kompliziert gespielt!») und die Basler bis auf die eingangs erwähnte Möglichkeit in der Nachspielzeit nicht mehr gefährlich wurden, blieb es beim 1:2. Damit wahrte der FCB den Ein-Punkte-Vorspung an der Tabellenspitze gegenüber dem FC Wallbach-Zeiningen.

Mazlum Polat kommt

Morgen Samstag, 29. März, empfängt der FC Birsfelden den FC Concordia II (17 Uhr, Sternenfeld). Der Trainer ist sich bewusst, dass der Gegner mit ein paar Spielern aus dem «Eins» antreten könnte, doch das kümmert ihn wenig. «Wir müssen unser Spiel verbessern, konsequenter im Abschluss sein und die Null hinten halten. Das Ziel sind drei Punkte», so Branko Baković.

Kurz vor Redaktionsschluss gab der Verein zudem bekannt, dass mit Mazlum «Matze» Polat ein neuer Sportchef für die kommende Saison verpflichtet wurde. Polat wird seinen Vorgänger Aslan Sahin ab sofort bei der Planung für die nächste Spielzeit begleiten, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen. In einer Mitteilung beschreibt der Verein Polat als «leidenschaftlich organisierten, im Fussballbusiness bestens vernetzten Sportchef» und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Telegramm

FC Black Stars II – FC Birsfelden 1:2 (1:2)

Buschweilerhof. – 60 Zuschauer. – Tore: 10. Kurtolli 1:0. 36. Leandro Ferreira 1:1. 45. Leandro Ferreira 1.2.

Birsfelden: Jusaj; Sasovskyi, Coca, Markov, Lizuneko; Netala, Georges; Schaub; Forsbach, Leandro Ferreira, Schüttel. Eingewechselt: Bermudez, Brandao, Hoffer, Ruckstuhl, Zulic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreria, Dinkel, Hyseni, Melitta, Zarate (alle verletzt), Torquato, Velez (beide abwesend) und Frick (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 26. Khedri, 35. Coca, 45. Kurtolli, 87. Georges.

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Zwei verschiedene Gesichter

Letzten Samstag traf die U16 Elite der HSG Nordwest in Binningen auf die HSG Aargau-Ost. In der ersten Halbzeit lief gar nichts zusammen. Trotz eines frühen Timeouts verbesserte sich das Spiel nicht, sodass der 6:17-Halbzeitrückstand nicht überraschte.

Nach der Pause zeigte das Heimteam ein völlig anderes Gesicht und holte Tor um Tor auf. Die Aargauerinnen wurden zusehends nervöser, eine Minute vor Schluss betrug der Rückstand noch zwei Tore. Leider reichte aber es nur noch zum Anschlusstreffer 27:28.

Am Sonntag empfing die U14 Elite in Stein ebenfalls die HSG Aargau-Ost. Es entwickelte sich von Beginn an ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Bis zur Pause konnten die Gäste leicht in Vorsprung gehen (18:20).

Auch die zweite Hälfte verlief sehr ausgeglichen, immer mit den Aargauerinnen leicht in Front. Es musste die Schlussphase entscheiden. Für einmal konnten die Nordwest-Girls das Crunchtime Monster nicht auspacken und mussten den Gästen den Sieg überlassen (35:37).

Die U18 spielte auswärts gegen die SG Uster. Von der Tabellensituation eine klare Sache, nur war zu Beginn nicht viel davon zu sehen, erst nach zehn Minuten konnte das Skore wieder ausgeglichen werden. Die 19:12-Pausenführung zeigte dann, dass die favorisierte HSG langsam Fahrt aufnahm. Im zweiten Umgang fehlte oft das Tempo im Spiel, sodass der Vorsprung nur noch um zwei Tore wuchs. Man gewann schliesslich mit 36:27, allerdings ohne zu überzeugen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Basketball NLB

Zwei knappe Auswärtsniederlagen

BA. Letzten Samstag waren die Starwings in Lausanne und am darauffolgenden Dienstag in Lugano im Einsatz. Die Birsfelder verloren zwar beide Duelle, vermochten die Partien lange offen zu gestallten. Zwar schien in der Westschweiz die Vorentscheidung nach drei Vierteln gefallen (77:60), doch die Gäste kämpften sich noch einmal heran, unterlagen schliesslich aber mit 98:107.

Im Tessin legten die Baselbieter nach einem ausgeglichenen ersten Viertel ein starkes zweites hin. Ihr Pausenvorsprung betrug 14 Punkte (31:45). Doch nach dem Seitenwechsel kamen die Luganesi furios zurück und drehten im dritten Abschnitt die Begegnung (64:60). Es blieb spannend bis zum Schluss, doch am Ende setzte sich das Heimteam mit 87:78 durch.

Morgen Samstag, 29. März, sind die «Wings» wieder in der heimischen Sporthalle im Einsatz. Um 17.30 Uhr ist Spinelli Massagno zu Gast. Davor können sich die Fans von den Skills der Nachwuchsteams einen Eindruck machen, die ebenfalls in der Sporthalle spielen. Um 12.30 Uhr empfängt das U12-Inter-Team den BC Allschwil und um 14.30 Uhr spielt die U18-National-Equipe von Basel Basket United gegen Mendrisiotto.

Telegramme

Pully Lausanne Foxes – Starwings 107:98 (53:44)

Vallée Jeunesse. – 70 Zuschauer. – SR Stojcev, Richard, Consigli.

Starwings: Miavivululu (11), Lamar (23), Weibel (17), Doss (23), Records (16); Domingos; Fasnacht, Galal (5), Okoyeze (3), Pashkevych.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic (verletzt).

Lugano Tigers – Starwings 87:78 (31:45)

Istituto Elvetico. – 100 Zuschauer. – SR Novakovic, Balletta, Chalbi.

Starwings: Miavivululu (7), Lamar (18), Weibel (13), Doss (22), Records (18); Fasnacht, Domingos; Galal, Okoyeze, Pashkevych.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic (verletzt).

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13 / 2025

Warenmarkt in Birsfelden

Am kommenden Mittwoch, 2. April 2025, findet auf dem Zentrumsplatz der nächste Warenmarkt statt.

Es locken viele Stände mit unterschiedlichem Warenangebot – von Kleidung, Dekoartikeln, Nahrungsergänzungsmitteln und Sportprodukten über Gewürze, italienische Lederwaren bis hin zu Spielsachen, Selbstgemachtem, Büchern und Tierzubehör.

Am Nachmittag wird am Stand der Raiffeisenbank Basel Genossenschaft Kinderschminken angeboten.

Im Verpflegungsbereich gibt es Schupfnudeln, Currywurst, tibetische Spezialitäten, Crêpes, Suppe im Brot, Kuchen und Süsses.

Vorbeischauen lohnt sich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

18. März 2025
Risi-Baggenstos, Peter
Geboren am 4. Dezember 1937, von Buochs NW, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

18. März 2025
Wiedemann, Adelheid
Geboren am 12. Februar 1931, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

20. März 2025
Christen-Schmid, Hans Rudolphe
Geboren 1. Februar 1945, von Valde-Travers NE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

20 Jahre im Dienst der Wasserversorgung

Am 1. April 2025 feiert Rolf Rhyn, Leiter Wasserversorgung, sein 20-Jahre-Dienstjubiläum bei der Gemeinde Birsfelden. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren Rolf Rhyn ganz herzlich zu diesem hohen Jubiläum.

Der damalige Gemeindepräsident Hugo Holm und der Gemeindeverwalter Walter Ziltener empfingen Rolf Rhyn persönlich an seinem ersten Arbeitstag vor 20 Jahren und hiessen ihn als neuen Brunnenmeister herzlich willkommen. Diese Begrüssung markierte den Beginn einer erfolgreichen und prägenden Karriere in der Wasserversorgung.

Die Entscheidung, sich für diese Tätigkeit bei der Gemeinde zu bewerben, war für Rolf Rhyn eine klare Wahl. Als er las, dass gezielt ein Brunnenmeister gesucht wird, der fundierte Kenntnisse im Bereich Trinkwasser mitbringt, wusste er sofort, dies ist die richtige Herausforderung für mich. Die Aufgaben, die im Stelleninserat beschrieben wurden, passten perfekt zu seinen beruflichen Interessen und Zielen. Besonders das langfristige Ziel, einmal selbstständig für eine Wasserversorgung verantwortlich sein zu können, motivierte ihn.

Die ersten Jahre seiner Tätigkeit waren von einer intensiven Einarbeitung in die technische Betriebsführung der Wasserversorgung geprägt. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die nur durch die regelmässige Wartung und Überprüfung der Anlagen reibungslos funktionierte. Als Brunnenmeister trug er die Verantwortung für die Qualität des Trinkwassers in Birsfelden – eine Aufgabe, die ständige Kontrolle und Selbstüberprüfung erforderte.

Ein besonders prägendes Ereignis in seinen ersten Arbeitsjahren in Birsfelden war das Jahrhunderthochwasser von 2007, das auch die Wasserversorgung von Birsfelden stark beanspruchte. Die Altstadt von Laufen wurde überflutet und die drei eigenen Grundwasserbrunnen in der Grün 80 mussten für mehrere Monate abgestellt werden. Innert kürzester Zeit wurde eine Notleitung vom IWB-Netz gebaut, um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Diese herausfordernde Situation konnte dank einer guten Vorbereitung, grosser Flexibilität, sehr guter Teamarbeit sowie schnellem Handeln bestens gemeistert werden. Diese Erfahrung prägte Rolf Rhyn nachhaltig und sie zeigte ihm auch, wie entscheidend eine gut strukturierte Notfallplanung für die Wasserversorgung ist.

Trotz der vielen Herausforderungen und Veränderungen über die Jahre bleibt eine Sache konstant: Rolf Rhyn zieht seine Motivation aus dem Anspruch, die Wasserversorgung stetig weiterzubringen sowie zu entwickeln. Die tägliche Aufgabe, sauberes und sicheres Trinkwasser bereitzustellen, ist eine Verantwortung, die keinen Feierabend kennt und immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt.

Für die Zukunft wünscht sich Rolf Rhyn vor allem, dass der Betrieb der Wasserversorgung weiterhin auf dem hohen Niveau bleibt, welches er über die Jahre hinweg nun aufgebaut hat. Grössere Betriebsstörungen sollen ausbleiben, und die noch bestehenden Herausforderungen sollen weiterhin erfolgreich gemeistert werden.

In einem Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre gibt Rolf Rhyn seinem «jüngeren Ich» einen wichtigen Tipp: «Hab keine Angst, Risiken einzugehen und die Komfortzone zu verlassen. Betrachte Misserfolge als wertvolle Lernerfahrung und unterschätze niemals dein eigenes Potenzial.» Ein Rat, der ihm in all den Jahren als Leitfaden diente und der ihn auch weiterhin in seiner Arbeit begleitet.

Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahren im Dienst der Wasserversorgung, Rolf! Wir danken dir für dein Engagement, deine unermüdliche Arbeit und die Qualität des Trinkwassers, auf das die Einwohnerinnen und Einwohnern jederzeit zählen können.

Gemeinderat,
Geschäftsleitung und Personal

Rampenverkauf von Büromobiliar der Alten Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Birsfelden lädt Sie herzlich ein, beim Rampenverkauf von Büromobiliar der Alten Gemeindeverwaltung dabei zu sein. Der Verkauf findet am Samstag, 12. April 2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Alten Gemeindeverwaltung an der Hardstrasse 21 statt.

Zum Verkauf steht eine Auswahl an gebrauchtem und teilweise auch älterem Mobiliar, das nicht in den neuen Verwaltungsstandort übernommen wurde.

Zusätzlich findet ab 12.30 Uhr eine Versteigerung des Mobiliars aus dem ehemaligen Gemeinderatssaal sowie weiterer hochwertigerer Möbelstücke statt.

Der Verkauf und die Versteigerung sind öffentlich – jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Eine detaillierte Inventarliste finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/rampenverkauf.

Die Bezahlung des Mobiliars ist per Barzahlung, Kreditkarte oder Twint möglich.

Die gekauften Möbel sollten, wenn möglich, direkt mitgenommen werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit, die erworbenen Stücke am Donnerstag, 24. April 2025, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr abzuholen.

Hinweis:
Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze. Vor Ort stehen Parkmöglichkeiten nur für die Abholung zur Verfügung. Abtransport ist Sache des Käufers. Es stehen keine Hilfsmittel bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

Aufhebung des Notfalltreffpunktes an der Hardstrasse

Auf Ende März 2025 wird der Notfalltreffpunkt an der Hardstrasse 25 aufgehoben, da dort Rückbauarbeiten beginnen.

Ab dem 1. April 2025 ist der neue Notfalltreffpunkt im Schulhaus Sternenfeld, Sonnenbergstrasse 19, zu finden. Die beiden anderen Notfalltreffpunkte bleiben unverändert bestehen.

Notfalltreffpunkte bieten im Falle von Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen oder schweren Mangellagen eine wichtige Möglichkeit, Informationen zwischen den Behörden und der Bevölkerung auszutauschen, auch wenn reguläre Kommunikationsmittel ausfallen. Hier können Sie wichtige Informationen zur Lage erhalten, Unterstützung finden oder selbst Hilfe anbieten.

Die Notfalltreffpunkte der Gemeinde Birsfelden befinden sich ab dem 1. April 2025 an folgenden Standorten:

- **Feuerwehrdepot,**
  Hofstrasse 4, 4127 Birsfelden
- **Schulhaus Sternenfeld,**
  Sonnenbergstrasse 19,
  4127 Birsfelden
- **Schulhaus Scheuerrain,**
  Florastrasse 11,
  4127 Birsfelden

Im Falle eines Ereignisses erfahren Sie über Radio oder die App Alertswiss, wann und an welchem Standort der Notfalltreffpunkt geöffnet ist.
Gemeinde Birsfelden

Überall für alle SPITEX Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte:	CHF	220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 31. März**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. April**
  Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Freitag, 4. April**
  Buchvernissage
  «150 Jahre Birsfelden»
- **Samstag, 5. April**
  Bauernmarkt Zentrumsplatz,
  Jubiläums-Banntag
- **Montag, 7. April**
  Grün- und Bioabfuhr,
  Gemeindeversammlung
  Aula Rheinparkschulhaus
- **Montag, 14. April**
  Grün- und Bioabfuhr

Beginn der Brut- und Setzzeit: Gehölzschnitt unter Berücksichtigung von Tierschutz

Im Frühling und Sommer verwandeln sich viele Sträucher, Hecken und Bäume in wichtige Lebensräume für Tiere. Besonders Vögel finden hier Schutz und Brutplätze, z. B. unsere allseits bekannte Amsel und die Mönchsgrasmücke mit ihren braunen und schwarzen, kappenartigem Kopfgefieder. Daher gibt es für das Schneiden von Gehölzen in diesem Zeitraum gesetzliche Vorgaben, um die Fortpflanzung der Tiere nicht zu beeinträchtigen und Tierleid zu verhindern.

Mitten im Geäst: eine Amsel in ihrem Nest. Foto Sabine Löwer, Pixabay

Brut- und Setzzeit

Im Kanton Basel-Landschaft ist die Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli festgelegt. In dieser Zeit sind starke Schnittmassnahmen oder das Entfernen von Hecken und Strauchgruppen bzw. das Fällen von Bäumen zu vermeiden. Es wird zudem empfohlen, im Frühjahr und Sommer nur selektiv zu schneiden, z. B. einzelne auf das Trottoir überhängende Äste, und auch dabei auf Nester von Vögeln Rücksicht zu nehmen. Wenn sich Brut- und Setzquartiere von Tieren, z. B. Nester von Vögeln, in den Gehölzen befinden, ist der Gehölzschnitt hingegen sogar gesetzlich verboten.

Falls der Schnitt während der Brutzeit unumgänglich ist, können Grundstückseigentümer/innen beim Amt für Wald und Wild eine Ausnahmebewilligung beantragen. Diese wird jedoch nur unter bestimmten Bedingungen erteilt. Die Kosten für eine fachliche Beurteilung sind zudem vom Eigentümer zu tragen.

Wann darf geschnitten werden?

Am besten erfolgt der Rückschnitt der Gehölze ausserhalb der Brut- und Setzzeit, also im Herbst oder Winter, idealerweise zwischen September und Februar. In dieser Zeit sind die Pflanzen weniger empfindlich, und das natürliche Astgerüst ist gut sichtbar, was einen präziseren Schnitt ermöglicht. Fruchttragende Sträucher sollten erst im Februar oder März zurückgeschnitten werden, da sie vor allem Vögeln im Winter wichtige Nahrungsquellen bieten.

Der Gehölzschnitt ist also mehr als nur eine Pflegemassnahme – er hat eine grosse Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt in unseren Siedlungen. Wer beim Schnitt auf die richtigen Zeiten und Methoden achtet, trägt aktiv zum Schutz der Natur bei.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Interessierte auf den Webseiten von BirdLife Schweiz oder dem Schweizer Vogelschutz.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

Öffentliche Planauflage

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projektbeschreibung
P-2509520.1
Fotovoltaikanlage, Transformatorenstation Hafenstrasse 31, Birsfelden 11.015

- Bau einer FVA auf dem Dach der Transformatorenstation

Koordinaten: 2614914/ 1267358

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die

Primeo Netz AG
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein

das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen
Die Gesuchsunterlagen werden **vom 28. März bis zum 12. Mai 2025** in der Gemeindeverwaltung Birsfelden öffentlich aufgelegt. Sie können dort zu den gewohnten Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf https://esti-consultation.ch/pub/5094/c5a5cf8687 online zur Einsicht zur Verfügung. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens (SR 172.021.2). Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

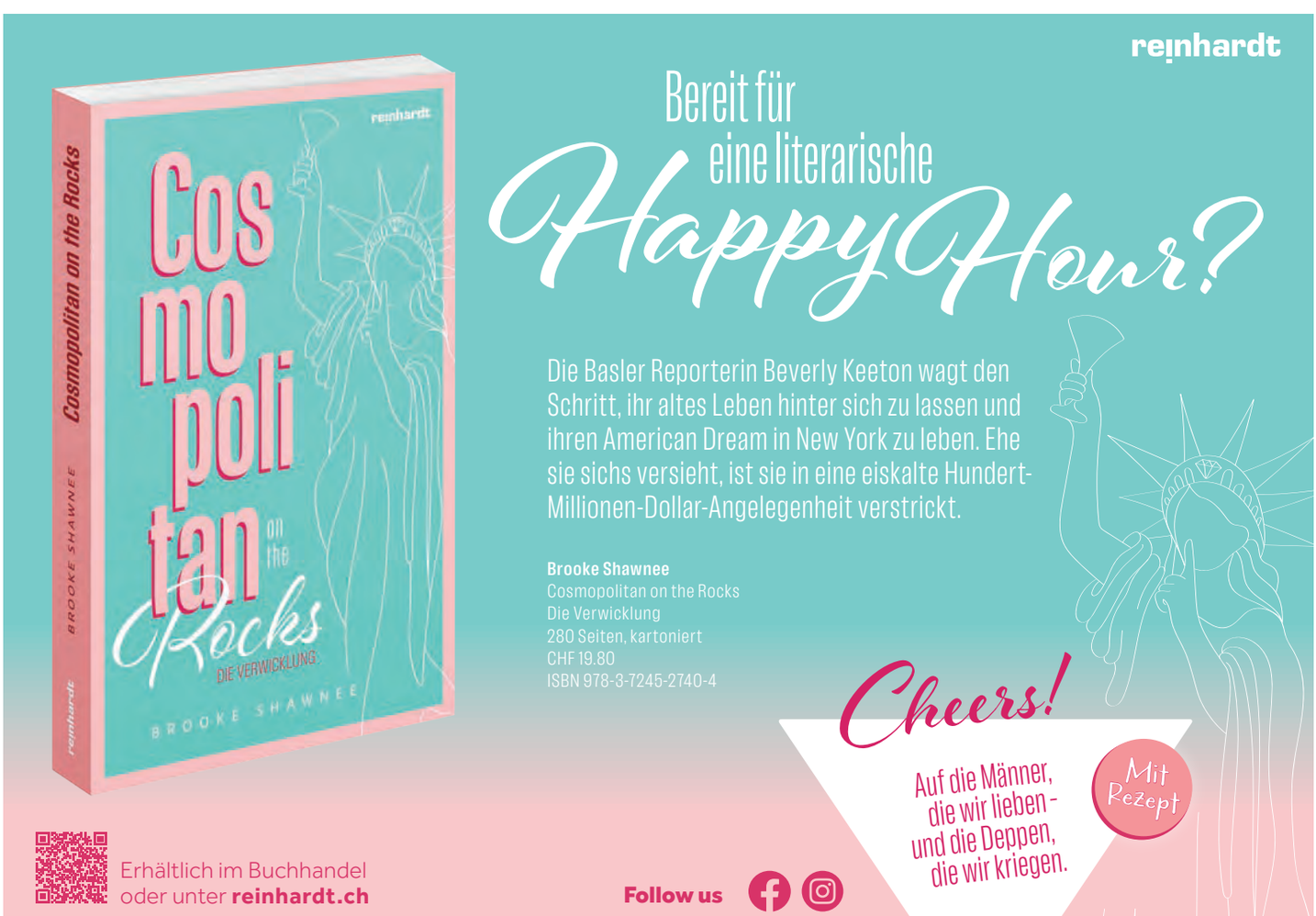
Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

a Einsprachen gegen die Enteignung;
b Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
c Begehren um Sachleistung (Art. 18 Ent6G);
d Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
e die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Kontaktstelle
Eidgenössisches
Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist
Ablauf der Frist: 12. 5. 2025



BIRSFÄLDE

JUBILÄUMS BANNTAG

5. April 2025

14:00 Uhr Abmarsch Banntag, Birswelle
15:00 Uhr Zwischenstopp, Hafen, Birsterminal
17:00 Uhr Festwirtschaft mit Abendprogramm,
Kirchmatt-Schulplatz & Alte Turnhalle

- FESTAKT GEMEINDERAT
- JUBILÄUMSBUCH
- KINDERPROGRAMM MIT ROBI TEAM
- ESSEN & GETRÄNKE

- MUSIKALISCHES PROGRAMM
  - MUSIKKORPS BIRSFELDEN
  - TWENTY4/SEVEN
  - TANZMUSIK DJ MICHELE

Organisatorin: KMU BIRSFELDEN

150 JOOR BIRSFÄLDE 1875 – 2025

SPONSORING

Gelati Gasparini · event arena Veranstaltungstechnik · Rent.Group Swiss

150birsfaelde.ch

Natur

Neuer Erlebnisweg im Park im Grünen

Der Rundgang lädt dazu ein, die Beziehung zur Natur zu erkunden.

BA. Das Migros-Kulturprozent präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Stapferhaus den interaktiven Erlebnisweg «Natur. Und du?». Der Rundgang lädt Besucherinnen und Besucher ein, ihre persönliche Beziehung zur Natur zu erkunden und zu reflektieren. Er ist ab sofort bis zum 24. Juli im Park im Grünen (Grün 80) in Münchenstein kostenlos zugänglich. Anschliessend wird er in den drei weiteren Parks im Grünen der Migros auf dem Gurten, in Rüschlikon und in Signal de Bougy (VD) gezeigt.

Beim interaktiven Erlebnisweg die Natur entdecken und sich spielerisch an sie herantasten – alles ganz kostenlos. Foto zVg

Spielerische Elemente

Was ist eigentlich Wildnis? Warum tut uns die Natur so gut? Und welche Spuren hinterlassen wir auf der Erde? Diesen Fragen und vielen mehr können Kinder und Erwachsene auf dem Erlebnisweg «Natur. Und du?» an fünf interaktiven Stationen nachgehen. Spielerische Elemente, Hörgeschichten und Quizfragen vermitteln Wissen und regen zum Austausch über Themen wie Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und den menschlichen Einfluss auf die Umwelt an. Der Rundgang ermöglicht es, die Natur aus neuen Perspektiven wahrzunehmen und persönliche Einstellungen zu hinterfragen.

Für Familien, Interessierte und Schulklassen werden zudem dialogische Rundgänge angeboten, geleitet von geschulten Vermittlungspersonen des Stapferhauses. Diese Rundgänge eröffnen überraschende Einblicke in die Natur und fördern den Dialog. Speziell für Schulen – von Primar- bis Oberstufe – gibt es Rundgänge, die auf das Schulniveau zugeschnitten sind. Die Rundgänge für Familien sprechen alle Sinne der Kinder an – durch Tasten, Sehen, Hören, Riechen und Fühlen werden sie spielerisch an die Natur herangeführt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich, da die Platzanzahl begrenzt ist. Interessierte können sich über die Projektwebsite anmelden.

Nächste Stationen

Der Erlebnisweg «Natur. Und du?» ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Migros-Kulturprozent, den vier Parks im Grünen und dem Stapferhaus. Er basiert auf den Inhalten der Stapferhaus-Ausstellung «Natur. Und wir?», die von 2022 bis 2024 in Lenzburg zu sehen war. Der Erlebnisweg ist nacheinander in allen vier Parks im Grünen der Migros für die Bevölkerung offen. Nach der Umsetzung in Münchenstein zieht «Natur. Und du?» weiter: Vom 1. August bis zum 30. November ist er auf dem Gurten – Park im Grünen in Wabern bei Bern zu Gast. Im Jahr 2026 lädt der Erlebnisweg auch im Park im Grüene Rüschlikon sowie im Parc Pré Vert du Signal de Bougy zum Entdecken ein.

Was ist in Birsfelden los?

März

So 30. **Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mo 31. **Raus aus dem Stau!**
Verkehrsexpertinnen Florence Brenzikofer und Ursula Wyss zeigen Wege aus dem Verkehrschaos. Aula Rheinpark, Rheinparkstrasse 12, 19 Uhr.

April

Mi 2. **Warenmarkt**
8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Sa 5. **Bauernmarkt**
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Banntag
Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Birswelle.

So 6. **Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mo 7. **Gemeindeversammlung**
19.30 bis 23.45 Uhr, Aula Rheinparkschulhaus.

Mi 9. **Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 13. **Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 16. **Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 20. **Finissage**
Birsfelden im Fokus, Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 23. **Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 24. **Abendführung NVVB**
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt, Wasserhausweg, 4142 Münchenstein. Nur mit Anmeldung bis am 22. April, 077 498 35 33 (AB), kontakt@nvvbirsfelden.ch, bei Fragen Kontakt: Gaëlle Pauquet, gaelle.pauquet@holinger.com, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, 17.30 Uhr.

Mi 30. **Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@birsfelderanzeiger.ch**

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Ursula Coletti** (Muttenzerstrasse 2) feiert am 30. März ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

BVB

Neue Billettautomaten für die Region Basel

BA. Die Billettautomaten im TNW-Gebiet haben ihr Lebensende erreicht und müssen ersetzt werden. Damit Fahrgäste auch weiterhin an den Haltestellen ein Billett erwerben können, werden für das ganze TNW-Gebiet moderne und einheitliche Geräte beschafft. Die Billettautomaten im TNW-Gebiet haben – mit Ausnahme der SBB-Automaten – ihr technisches und mechanisches Lebensende nach rund 20 Jahren erreicht und müssen ersetzt werden. Das aktuelle Modell wird nicht mehr hergestellt. Zudem sind Reparatur und Unterhalt zunehmend schwierig oder nicht mehr möglich, da einzelne Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind.

Auch in Zukunft stehen an Haltestellen einheitliche Billettautomaten. Fahrgäste können hier ihr Abonnement erneuern oder ein physisches Billett kaufen. Käufe sind ausschliesslich bargeldlos möglich. Für Personen, welche weiterhin mit Bargeld bezahlen möchten, wird künftig eine ÖV-Prepaid-Bezahlkarte angeboten.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 544Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

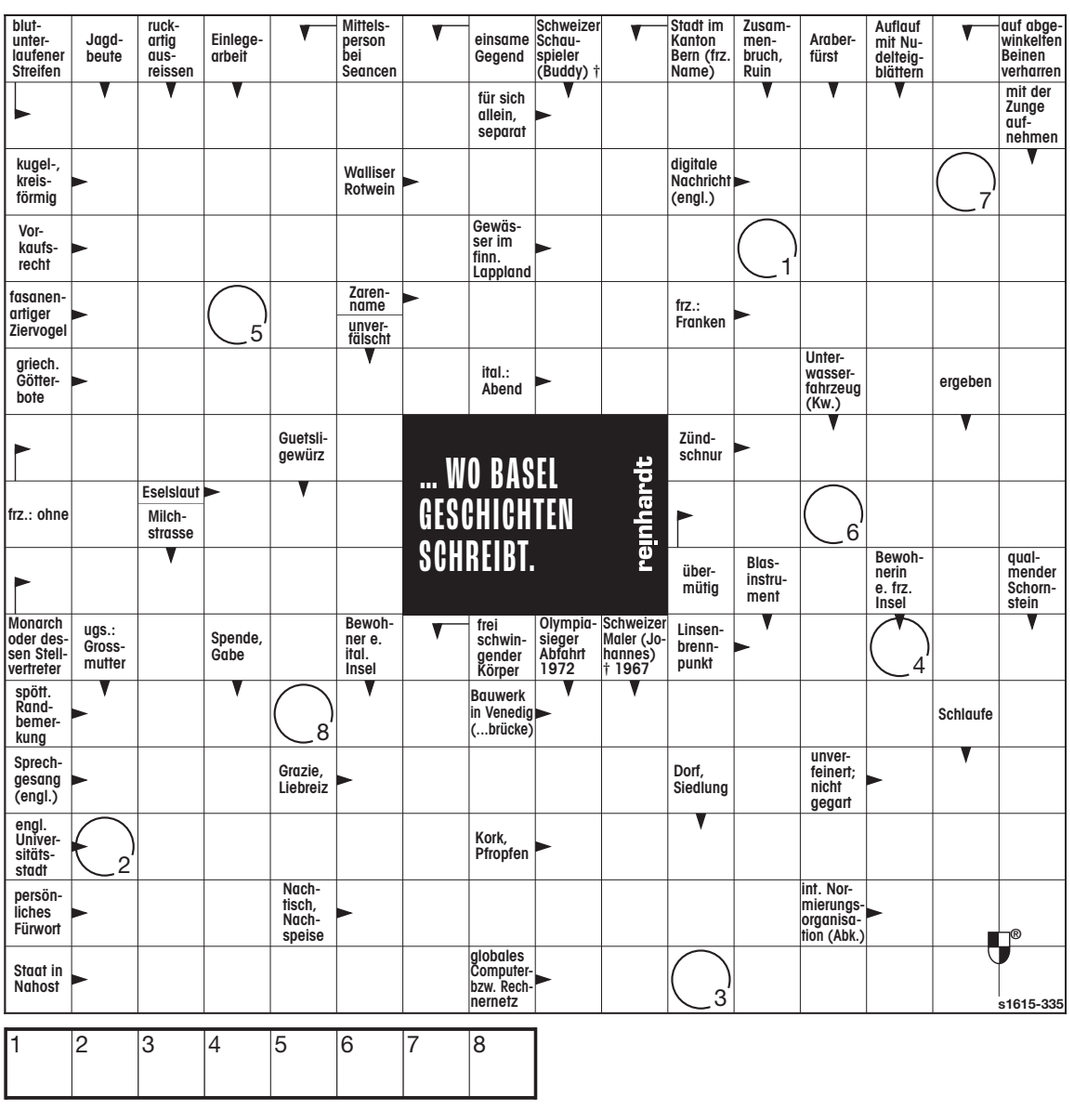
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April, alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lälleköng» von Olivier Joliat und Olivia Aloisi aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!